



Stiftung Bewusstseinswissenschaften – Villa Heiligenfeld  
Altenbergweg 6 – 97688 Bad Kissingen

Stadt Bad Kissingen  
Herrn Oberbürgermeister  
Kay Blankenburg  
Rathausplatz 1  
97688 Bad Kissingen

Stiftung Bewusstseinswissenschaften  
Villa Heiligenfeld  
Altenbergweg 6  
97688 Bad Kissingen

Telefon: 0971 84-4062  
info@bewusstseinswissenschaften.de

Spendenkonto:  
Bank Schilling & Co AG  
IBAN: DE19 7903 2038 0052 5620 22  
BIC: BSHADE71

- Herrn Landrat Bold
- Herrn Klingert
- Stadträte Bad Kissingen

17.09.2018

## Wald für die Seele

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit großem Bedauern muss ich feststellen, dass Sie nicht nur auf meine Proteste gegen die Zerstörungen im Wald für die Seele zwischen dem 11. und 13.06.2018, sondern auch auf meine schriftlich geäußerten Anfragen vom 05.07., 09.07., 19.07., 30.07., 09.08. nach einem Gespräch und zuletzt auch auf eine erneute telefonische Anfrage am 04.09.2018 bisher nicht eingegangen sind. Dies ist umso bedauerlicher, da die beiden von mir vorgeschlagenen Moderatoren, Herr Landrat Bold und Herr Klingert, wiederholt zugesagt haben, zu einer konstruktiven Lösung beitragen zu wollen. Auch der Stadtrat von Bad Kissingen hat auf meine Schreiben vom 28.06. und vom 20.07.2018 nicht reagiert. Ohne also ein einziges Mal mit mir zu sprechen, meine Sicht der Dinge zu diskutieren und konstruktive Lösungen für die Zukunft zu suchen, haben Sie im Stadtrat einen Kündigungsbeschluss bewirkt und ordentlich zum 30.09.2025 die Nutzungsvereinbarung gekündigt. Dies geschah ohne aktuellen Handlungsbedarf. Auch einer Einladung der Heiligenfelder Geschäftsführung sind nur 3 von 30 Stadträten gefolgt und der "Offene Brief" der Künstler vom 30.08.2018 blieb nach meinen Kenntnissen bisher unbeantwortet. Ich möchte zum Ausdruck bringen, dass darüber nicht nur ich, sondern auch die Heiligenfelder Geschäftsführung, die Künstler, viele Fachleute, die Medien und die Öffentlichkeit befremdet und bestürzt sind. In einem demokratischen Land, das als Vorbild in der Welt dienen möchte, ist es unwürdig und nicht hinnehmbar, dass eine kommunale politische Führung mit ihren Bürgern, Wirtschaftsunternehmen und Künstlern in einer derartigen Weise umgeht. Ihre Hinweise an die Presse, dass Gespräche hinter verschlossenen Türen stattfänden oder stattfinden sollen, empören mich ebenfalls, da dies weder mit mir, noch der Projektgruppe oder anderen Beteiligten bisher stattgefunden hat oder vereinbart wurde. Darüber hinaus halte ich es auch für ein fragwürdiges demokratisches Verhalten, solche für die Öffentlichkeit wichtigen Vorgänge in nicht-öffentlichen Sitzungen und intransparenten Verfahrensvorgängen zu behandeln.

Mit der Kündigung zum 30.09.2025 haben Sie zum Ausdruck gebracht, dass Sie offenbar kein Interesse mehr am **Wald für die Seele** besitzen. Ihr Umgang mit der Nutzungsvereinbarung, einseitig Verkehrssicherungsmaßnahmen vorzunehmen und vornehmen zu wollen, die Jagd uneingeschränkt durchführen zu wollen und holzwirtschaftliche Interessen zu verfolgen, obwohl dies laut Nutzungsvereinbarung nur in enger Abstimmung mit uns und unter Berücksichtigung unserer Belange zu geschehen habe, zeigt auch, dass Sie letztlich kein Verständnis dafür besitzen, dass die

in der Präambel und in der Konzeption des Waldes für die Seele formulierten Zwecke und Ziele mit derart gravierenden Eingriffen in den Wald nicht verträglich sind. Aus diesem Grunde ist festzustellen, dass die Nutzungsvereinbarung in dieser Form für beide Seiten nicht tragfähig ist und in den nächsten 7 Jahren zu wiederholten Konflikten führen würde. Ihre Kündigung bringt dies ja letztlich auch zum Ausdruck!

Aus diesem Grunde habe ich mich entschieden, Ihnen anzubieten, das Areal des Waldes für die Seele abzukaufen. Der Durchschnittspreis für Wald im Raum Bad Kissingen beträgt gegenwärtig etwa 1 Euro/qm. Die Fläche des Waldes beträgt 14.500 qm. Das Waldgebiet befindet sich in einer FFH-Schutzzone, in der die Waldnutzung eingeschränkt ist und die entsprechenden Naturschutzrichtlinien einzuhalten sind. Die holzwirtschaftliche Nutzung ist daher als eingeschränkt zu betrachten. Dennoch biete ich der Stadt Bad Kissingen für dieses Areal

**300.000,- Euro.**

Es ist mir bewusst, dass dies mehr als das doppelte des Durchschnittswertes und damit ein sehr großzügiges Angebot ist. Ich will damit zum Ausdruck bringen einen positiven Beitrag zur Konfliktlösung zu leisten, um die tieferen Werte und die gesellschaftliche Botschaft des Waldes für die Seele zu erhalten und gleichzeitig Ihre wirtschaftlichen Interessen zu berücksichtigen. Immerhin besitzt die Stadt 1.800 ha Wald und hat eine angespannte Haushaltssituation. Ein solch kleines Waldstück zu verkaufen und damit diverse Probleme zu lösen, wäre sicherlich nichts Schlechtes.

Zugleich muss ich bei dieser Gelegenheit noch einmal darauf hinweisen, dass die Stadt Bad Kissingen erhebliche Schäden an Wegen und Landschaftskunstinstallationen im Rahmen der Verkehrssicherungsmaßnahmen veranlasst und zu verantworten hat. Gemäß der uns vorliegenden Begutachtungen und Angebote beziffern wir hiermit die Schäden auf

**10.000,- Euro.**

Wir erwarten einen entsprechenden Schadenersatz bis zum 30.11.2018. Im Falle einer gütlichen Einigung über einen Verkauf wären wir ggf. bereit, die Schadenersatzforderung nicht weiter zu verfolgen und die Schäden selbst zu beseitigen.

Sie werden sicher verstehen, dass wir dieses Angebot den Stadträten und der Öffentlichkeit zugänglich machen, um hier einen breiteren Diskurs über die Zukunft des Projektes **Wald für die Seele** zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Joachim Galuska

Vorsitzender des Kuratoriums der  
Stiftung Bewusstseinswissenschaften

Vorsitzender der Geschäftsführung der  
Heiligenfeld GmbH